Advent – Gebet – Wie soll ich dich empfangen

Wie soll ich Dich empfangen, Gott?

Mit welchen Worten,

welchen Klängen,

welchen Fragen?

Wir tasten uns hin zum Advent

und rufen zu Dir:

**Gemeinde:** *Wie soll ich Dich empfangen,/*

*und wie begegn ich dir?* (EG 11)

Komm du, Wort Gottes, und mach mich los.

Breite in mir deine Adventsruhe aus,

das tiefe Atmen deines Geistes,

in Neon und LED und Rabattschlacht-Wort

sei unserer Seelen Zier,

wenn wir rufen:

**Gemeinde:** *Wie soll ich Dich empfangen,/*

*und wie begegn ich dir?*

Komm du, Klang Gottes, mach mich weit.

Tausend Plagen hat die Welt, jeden Tag neu.

Sie marschieren, und hinter ihnen bleibt Staub und Rauch und Weinen.

Dein Klang des Lebens geht durch diese Welt.

Über Palmen und Tannenzweige.

Vorsichtig nur setzen wir die Füße auf,

Mandarine und Tannenduft und Kerzen.

Sei unser Trost und Freud,

wenn wir rufen:

**Gemeinde:** *Wie soll ich Dich empfangen,/*

*und wie begegn ich dir?*

Du kommst, Gott. Zum Richten und zum Retten.

Mit Gnade und Licht und Lebkuchenherzen.

Mit Friedenswörter statt Hasssprache,

Segenszeichen statt Alarmstufen.

Mit ersehnten Antworten kommst du

Komm, ach komm,

wenn wir rufen:

**Gemeinde:** *Wie soll ich Dich empfangen,/*

*und wie begegn ich dir?*

Ach Gott, das Mühen und Eilen und Wollen, Tag und Nacht.

Kränzeschmücken, Mandelnbrennen, Früchtepunsch.

Komm Du an – zwischen den pieksigen Tannen und den Nikolausschuhen,

den Briefen an die Lieben, wieder ein Jahr nicht gesehen.

Lass es Advent werden, Gott.

In uns und mit dir,

wenn wir rufen:

**Gemeinde:** *Wie soll ich Dich empfangen,/*

*und wie begegn ich dir?*

Amen.

Autorin: Anne Gidion.